



EMAA-EUROPA-INFOs Mai 2012

European Management Accountants Association e.V.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Ausgabe finden Sie Beiträge zu folgenden Themen:

[Termine/Weiterbildung](#)

[EMAA-Lobbyarbeit](#)

[Europa von A – Z](#)

[Steuern](#)

[Internationale Rechnungslegung](#)

[EDV / Software](#)

[Tipps/Personal](#)

[Tipps/Buch](#)

Wir hoffen, Ihnen interessante Informationen und Beiträge liefern zu können!
Passen Sie gut auf sich auf, das Wetter wird schlechter.

Herzlichst, Ihr
Udo Binias




Termine/Weiterbildung

BVBC Deutschland

Seminare

Biltroller-Woche: Vom Bibu zum Controller

12.06.2012 - 16.06.2012 

Veranstaltungsort Bremen

- Controlling-Grundlagen für Bilanzbuchhalter
- Der Business- oder Geschäftsplan - nicht nur für Existenzgründer sinnvoll
- Operatives und strategisches Controlling
- Internationale Bilanzierung: IFRS/IAS
- Analyse von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Fallbeispielen
- Zahlungsfähigkeit und Investitionen im Unternehmen

http://www.bvbc.de/nc/bvbc-aktuell/bvbc-veranstaltungen-seminare/detailansicht.html?view=single&event_id=1083

BÖB Österreich

Seminare

<http://www.boeb.at/index.php>

Sollten Sie Anregungen, Fragen oder Wünsche haben, so zögern Sie nicht und schreiben Sie eine eMail oder rufen Sie uns an. Oder nützen Sie das beliebte BÖB-FORUM unter <http://www.boeb.at>, wo Sie Fragen aus der Praxis an alle Ihre Kolleginnen und Kollegen aus ganz Österreich stellen können.

IHK Ostwestfalen am 12. Juni 2012

Seminare

wirtschaftlich schwimmt Saudi-Arabien auf einer Erfolgswelle. Entsprechend groß ist das Interesse der deutschen Unternehmen an diesem Markt. Mit ca.7 Mrd. Euro ist Saudi-Arabien neben den VAE der wichtigste Markt für deutsche Unternehmen in der arabischen Welt. Politisch gilt Saudi-Arabien gegenwärtig als relativ stabil in einem eher unruhigen Umfeld. Was aber bringt die Zukunft?

Die IHK Ostwestfalen lädt ein, zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung in die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld am 12. Juni 2012 ein.

DIETER WALTER HALLER, Deutscher Botschafter in Riad, wird die politischen Perspektiven Saudi-Arabiens einschätzen. ANDREAS HERGENRÖTHER, Delegierter der Deutschen Wirtschaft, wird über Geschäftspotenziale der deutschen Wirtschaft in diesem attraktiven Wachstumsmarkt informieren.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung aber dringend erforderlich.

Die Einladung und die Anmeldekarte finden Sie auf unserer Homepage unter http://www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Saudi_Arabien_Juni_2012.pdf

EMAA e.V.

European Bookkeeper and Controller Conference

Ort: Budapest, Ungarn
Termin: 07. – 10. Juni 2012
Motto: e-conference@emaa.hu

Hotel **Best Western Grand Hotel Hungary**
Rákóczi út 90. 1074 Budapest, Ungarn
BHS Reservation Telefon: (+36-1) 225-3384,
(+36-30) 533-4030, (+36-1) 225-3385
BHS Reservation Fax: (+36-1) 202-0319
BHS E-mail: bestwestern-hotelhungaria@email

Donnerstag, 07. Juni 2012 (Fronleichnam)

19:00 h
Empfang der Teilnehmer und Begrüßung durch
- Uwe Jüttner, Präsident der EMAA
- Tibor Lengyel, Präsident des MKOE

Gemeinsames Abendessen

Der MKOE und die EMAA laden zahlreiche Gäste ein, so z. B.
Dr. Lajos András Bokros

Freitag, 08. Juni 2012

09:00 h – 09:30 h

Empfang der Teilnehmer mit Begrüßungskaffee

Anmeldung der Teilnehmer und Ausgabe der Seminarunterlagen
Es werden neben den ausländischen Gästen zahlreiche ungarische
Teilnehmer (MKOE-Mitglieder) erwartet.

09:30 h – 10:15 h

1. Fachvortrag

Die elektronische Steuererklärung und Steueranalyse

Referent: Zsolt Ruszin, Vizepräsident MKOE und Certified Tax Adviser
Vortrag in HU und/oder Engl.

10:15 h – 11:00 h

2. Fachvortrag

Rechtliche Grundlagen der elektronischen Anwendungen im Rechnungswesen in Ungarn und Europa

-> Ausblick auf geplante Änderungen in 2012/2013

Referent: Dr. Ferenc Kovacs, Finanzamt Budapest
Vortrag in HU und/oder Engl.

11:00 h – 11:30 h

Kaffeepause und networking

11:30 h – 12:30 h

3. Fachvortrag

Die elektronische Steuererklärung in Österreich – die Lösung auch für Ungarn? - Technische Lösungsvorschläge durch BMD Software

Referent: Musitz Viktória, Geschäftsführung BMD Ungarn (Vortrag in Ungarisch)

12:30 h – 13:00 h

Zusammenfassung und Podiumsdiskussion

Referenten: Uwe Jüttner, Präsident der EMAA
Tibor Lengyel, Präsident des MKOE

13:00 h – 14:30 h

Mittagessen und networking

14:30 h – 15:00 h

4. Fachvortrag

Das elektronische Abrechnungssystem

Referent: Dr. Peter Barna, Euroexpert AG (Vortrag in HU)

15:00 h – 15:30 h

5. Fachvortrag

Die Entwicklung der elektr. Rechnung und der elektr. Steuererklärungen in UK – United Kingdom

Referent: Garry Carter, Präsident des ICB / ICFM – The Institute of Certified
Bookkeepers und Financial Managers, London

15:30 h – 16:00 h

Kaffeepause und networking

16:00 h – 17:00 h

6. Fachvortrag

eInventory – Optimierung der Inventur im Anlagevermögen mit Hilfe eines Barcodesystems

Referenten: Uwe Jüttner, Präsident der EMAA und
Oliver Prosinger, Freudenberg IT Budapest (Vortrag in Engl. Oder HU)

17:00 h

Ende der EMAA-Fachtagung

Mitgliederversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung, Budapest, Ungarn

Samstag, 09. Juni 2012, 09:00 Uhr

Invitation to Meeting of Members, Budapest, Hungary

Saturday, 09.th June, 2012, 09:00 hours



EMA-Lobbyarbeit

BVBC Kongress und erfolgreiche Fachmesse ReWeCo in Würzburg

Bärbel Ettig neue BVBC-Präsidentin

Der Bundesverband für Bilanzbuchhalter und Controller e.V. (BVBC) hat ein neues vierköpfiges Präsidium gewählt. Der BVBC setzt auf Kontinuität an der Verbandsspitze.

Ein Quartett, bestehend aus zwei Frauen und zwei Männern, steht jetzt an der Spitze des BVBC. Bei der Mitgliederversammlung am 21.04.2012 in Würzburg wurde Bärbel Ettig zur neuen Präsidentin des Bundesverbandes gewählt. Sie gehört dem BVBC-Präsidium seit 2008 an und konnte bereits vielfältige Erfahrungen auf Bundesebene sammeln. Im neuen Präsidium stehen ihr zwei Vizepräsidenten zur Seite: Professor Axel Uhrmacher, der damit seine bisherige Funktion fortführt, und Eckhard Melyarki, der neu in die Führungsriege des Verbandes aufgestiegen ist. Angelika Hilgers übt auch in Zukunft das Amt der Schatzmeisterin aus. Die personelle Zusammensetzung des Präsidiums steht so für Verlässlichkeit und Kontinuität.

- Bärbel Ettig (LV Sachsen) ist Betriebswirtin und Bilanzbuchhalterin; sie arbeitet als Selbstständige Bilanzbuchhalterin und Dozentin.
- Prof. Axel Uhrmacher (LV Rheinland-Pfalz/Saarland), Betriebswirt und Fachwirt, ist als Freiberuflicher Dozent und Berater tätig.
- Eckhard Melyarki (LV Bayern), Bilanzbuchhalter, Bilanzbuchhalter international und Controller fungiert als Freiberuflicher Controller.
- Angelika Hilgers (LV Nordrhein), Bilanzbuchhalterin und Fachwirtin, ist beruflich ebenfalls als Selbstständige Bilanzbuchhalterin aktiv.

Ziel des neuen Präsidiums ist, die Position des BVBC als führenden Berufsverband für Bilanzbuchhalter, Controller sowie Betriebswirte weiter zu stärken. Zu diesem Zweck sind eine Reihe von Maßnahmen geplant: Die fachlichen Arbeitskreise sollen gezielt ausgebaut

werden, um die Kompetenzen des Verbandes und seiner Mitglieder zu vertiefen. Zudem möchte das neue Präsidium die regionalen Verbandsaktivitäten forcieren. So soll der Austausch unter den Mitgliedern und die Nachwuchsarbeit intensiviert werden. Die neu gewählte BVBC-Präsidentin Bärbel Ettig betont: „Wir brauchen das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder, auch wenn es oft mit Beruf und Familie nur schwer vereinbar ist. Wenn jedoch jeder einen kleinen Beitrag leistet, so sind wir als BVBC sehr stark.“

Schon heute mangelt es auf dem Arbeitsmarkt an Fachpersonal im Finanz- und Rechnungswesen, während die Nachfrage nach qualifizierten Kräften weiter zunimmt. Das neue BVBC-Präsidium bekräftigt deshalb zwei zentrale berufspolitische Forderungen: Zum einen setzt sich der BVBC für die Einführung eines Ausbildungsberufs „Kaufmann/Kauffrau für Rechnungswesen, Finanzen und Controlling“ ein. Zum anderen fordert der BVBC ein eigenes Bilanzbuchhaltergesetz in Deutschland. „So lässt sich dem wachsenden Fachkräftemangel im Rechnungswesen entgegenwirken und eine marktgerechte Berufsausübung sicherstellen“, so BVBC-Präsidentin Ettig.

EMAA erfolgreich auf der ReWeCo 2012 in Würzburg

Zufriedene Veranstalter und zufriedene Aussteller – das ist das Kurzfazit der 7. Fachmesse für Rechnungswesen und Controlling, die vom 19. – 20. April 2012 im Congress Centrum in Würzburg stattfand.

Die Liste der Aussteller liest sich wie ein „who is who“. Buch- und Fachzeitschriftenverlage, Weiterbildungsinstitute, Personaldienstleister, Softwareanbieter, Berufsverbände, Versicherungsberater, Lohnsteuerhilfvereine und die diversen Arbeitskreise des BVBC sowie die verbandseigene Stiftung waren in diesem Jahr zahlreich vertreten. Alleine am zweiten Tag besuchten knapp 500 Interessierte die Messe.

Auch die EMAA – European Management Accountants Association e. V. war wiederum mit einem eigenen Messestand auf der ReWeCo 2012 vertreten. Das Team um Uwe Jüttner - Präsident, Gerhard Peirhofer – Vizepräsident und Siegfried Mark, Obmann des Vorarlberger Bilanzbuchhalterclubs informierten über die Entwicklung der EMAA in Ungarn und in United Kingdom. Am Freitagnachmittag trafen zudem der Präsident des ungarischen Buchhalterverbandes MKOE – Tibor Lengyel und der Chief Executive des englischen ICB / ICFM – Institute of Certified Bookkeepers and Financial Managers – Garry Carter sowie der Vizepräsident des österreichischen Bilanzbuchhalterverbandes BÖB – Walter Rosenauer in Würzburg zu weiteren Gesprächen über die Zusammenarbeit ein.

Erstaunlich und erfreulich zugleich war die Tatsache, dass viele Interessierte den EMAA-Stand aufsuchten, um ganz gezielt Fragen zur Zusatzqualifikation EMA® – European Management Accountant zu stellen. Alle Fragen wurden vom Team umfassend und kompetent beantwortet. Inzwischen sind bereits zahlreiche Erstanträge zur Anerkennung als EMA eingegangen. Weitere Informationen dazu sind auf der Website der EMAA unter <http://www.emaa.de/239.0.html> nachzulesen. Ebenso freut sich die EMAA über weitere Fördermitglieder, so den designierten neuen Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Instituts des BVBC, Dr. Jürgen Meyer.

BÖB Generalversammlung

Am 27. und 28. April 2012 fand die diesjährige Generalversammlung des BÖB (Bundesverband der österreichischen Bilanzbuchhalter) in Seefeld (Tirol) statt. Vertreter aller 9 Bundesländer hatten ein intensives Wochenende mit viel Erfahrungsaustausch und konstruktivem Arbeiten an laufenden Projekten.

Mehr als 30 Funktionäre nutzten die Möglichkeit, an einem Seminar zum Thema „Erfolgreiche Kommunikation“ teilzunehmen, Dr. Hannes Horngacher konnte den Teilnehmer interessante Einblicke in die Welt der Kommunikation und der Sinneswahrnehmung geben.

Vereinsrechtlich stand die Wahl des Vorstands im Vordergrund: Präsident Wilhelm Budai wurde wieder gewählt, an seiner Seite stehen 2 geschäftsführende Vizepräsidenten (Helga Hanslik-Czadul und Günter Hendrich) sowie 2 weitere Vizepräsidenten (Walter Rosenauer und Siegfried Mark). Von den übrigen Bundesländern gibt es weitere Vertreter im Vorstand. Mit diesem schlagkräftigen Team sollen die Herausforderungen der Zukunft gut gemeistert werden.

Die EMAA gratuliert sehr herzlich dem alten und neuen Vorstand und wünscht eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Europa von A – Z

Ostwestfalen meets Austria – Italy – Switzerland

Internationale IHK-Begegnungswoche im Juni

Österreich, Italien und der Schweiz stellen sich in diesem Jahr bei der Internationalen Begegnungswoche vor, die die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostwestfalen zu Bielefeld vom 18. bis zum 21. Juni federführend organisiert.

Unter der Überschrift "Ostwestfalen meets Austria – Italy – Switzerland" lädt die IHK gemeinsam mit den Deutschen Auslandshandelskammern ([AHKs](#)) der drei Länder zu einem bunten Programm ein.

Auf der Agenda stehen elf themenübergreifende Veranstaltungen – vom Workshop bis zur Firmenbesichtigung, vom Vortrag bis zum Kulturabend.

Größtenteils kostenlos können sich die Teilnehmer beispielsweise über interdisziplinäre Architektur, rechtliche Rahmenbedingungen in den drei Staaten, internationale Markenführung oder die Rolle Südtirols als Sprungbrett auf den italienischen Markt informieren.

Wer die Begegnungswoche in Bielefeld, Herford und Paderborn nutzen möchte, um einen Überblick über die Märkte zu gewinnen und neue Geschäftskontakte zu knüpfen, findet alle erforderlichen Informationen unter der Adresse www.ostwestfalen-meets.com.

Mittelstandsbörse Italien Anfang Juli in Mailand

Unternehmen, die noch nicht auf dem italienischen Markt vertreten sind oder ihre Stellung im Nachbarland verbessern möchten, finden bei einer "Mittelstandsbörse Italien" am 5. Juli in Mailand eine ideale Plattform für individuelle Vertriebsgespräche.

Gemeinsam mit der AHK Italien, Mitglied im weltweiten Netzwerk der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs), und der Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostwestfalen zu Bielefeld lädt die Außenwirtschaftsförderungsgesellschaft NRW International interessierte Firmenvertreter aus Nordrhein-Westfalen zu Matchmaking-Gesprächen nach Mailand ein.

In den Räumen der AHK Italien erfahren die Teilnehmer zunächst Wissenswertes über den Vertriebsaufbau und die rechtlichen Rahmenbedingungen in Italien, bevor sie auf auf unternehmensspezifisch akquirierte potenzielle Geschäftspartner treffen.

Das Angebot ist branchenunabhängig, wegen der aktuell großen Nachfrage jedoch besonders interessant für Hersteller von Nahrungsmitteln, insbesondere von Bioprodukten. Auch deutsche Erzeugnisse aus den Bereichen Energieeffizienz, Medizintechnik, Maschinenbau und Automatisierungstechnik werden in Italien gerne importiert.

Die Teilnahme an der Mittelstandsbörse Italien kostet 500 Euro plus Mehrwertsteuer, für einen zweiten Vertreter desselben Unternehmens nur noch 250 Euro. Darin enthalten sind unter anderem die Kosten für die Übersetzung der Firmenprofile, die gezielte individuelle Vertriebspartnervermittlung für die Kooperationsbörse sowie die Fachveranstaltung am Vormittag. Reise- und Übernachtungskosten sind individuell zu tragen.

<http://www.dihk.de/presse/meldungen/2012-05-18-italien>



EDV / Software

Die neue Kassenrichtlinie in Österreich - welche Anforderungen muss Ihre Registrierkasse bzw. Ihr Kassensystem erfüllen?

In der Kassenrichtlinie 2012 legt die Finanz ihren Standpunkt bezüglich der Ordnungsmäßigkeit von Kassensystemen dar. Dabei werden Registrierkassen und Kassensysteme in Gruppen (Typen) eingeteilt und je Typ wird beurteilt, ob die jeweiligen Kassen den gesetzlichen Anforderungen genügen. Weiters knüpft die Richtlinie an die allseits bekannte Barbewegungsverordnung an und beschreibt, welche Grundaufzeichnungen geführt und aufbewahrt werden müssen. Dies ist von der Finanz sehr weit gefasst und wird wohl im Einzelfall großen Handlungsbedarf bei Unternehmern verursachen. Denn nach Ansicht der Finanz müssen beispielsweise die Bestellungseingabe im Kassensystem, jeder Artikelscan an der Kasse, bloße Preisabfragen, stornierte Geschäftsfälle, ja selbst die Kassenladenöffnungen und Nullumsätze aufgezeichnet und bei Betriebsprüfungen bereitgestellt werden.

Nach eigenem Bekunden will die Finanz mit dieser Richtlinie Rechtssicherheit für Unternehmer und Anbieter von Kassensystemen schaffen. Sie will aber wohl auch bei jenen Betrieben, deren Kassensysteme den gesetzlichen Anforderungen nicht genügen, wirksam zu einer rechtlichen Grundlage für die Schätzung der Besteuerungsgrundlagen gelangen!

Dokumentation der Erfassung aller Geschäftsvorfälle

Laut Richtlinie müssen alle Geschäftsvorfälle vollständig und richtig erfasst werden. Das heißt beispielsweise, dass sämtliche Tagesabschluss- und Tagesendsummenbons aufzubewahren sind. Vor allem aber ist das (elektronische) Journal zu sichern, welches in Kassen mitläuft und sämtliche Geschäftsvorfälle und gegebenenfalls Transaktionen (z.B. Öffnen der Kassenlade) protokolliert.

Drei Typen von Kassen

Die Richtlinie unterscheidet und beurteilt folgende Typen: mehr

http://www.lbg.at/2205_DE.htm?artid=2988&hash=789697abe55b4c821e7924115fce5d03&alt_start=2988

Stiftung Warentest überprüfte 18 Antivirenprogramme

Antivirenprogramme sollen den Computer vor den vielfältigen Gefahren aus dem Internet schützen. Nicht jede tut dies jedoch gleich gut. Die Stiftung Warentest hat jetzt 18 Sicherheitsprogramme auf ihre Schutzwirkung getestet.

Keines der Programme konnte im Test mit "sehr gut" überzeugen, kostenlose Versionen schneiden genauso gut oder sogar besser ab als viele kostenpflichtige Programme.

Insgesamt 14 Internetsicherheitspakete mit Firewall und vier kostenlose Virenschutzprogramme testete die Stiftung Warentest auf ihre Schutzwirkung. Nur vier Programme schlossen den Test mit der Note "gut" ab.

Testsieger ist Avira Internet Security 2012. Für Privatanwender ist auch eine kostenlose, allerdings stark funktionsreduzierte Version der Software erhältlich. Der Gratis-Version fehlt unter anderem eine Firewall, die zusätzlich zur in Windows integrierten Firewall den Datenfluss nach außen kontrolliert. Diese Funktionen verbessern den Schutz des Computers deutlich, auch wenn die Fähigkeit zur Viren-Erkennung bei Kaufprogramm und Gratis-Version gleich gut ist.

http://computer.t-online.de/stiftung-warentest-prueft-antivirenprogramme/id_55198262/index



Tipps/Publikation

Die "Herausforderung Selbstständigkeit" meistern

Kostenlose Publikation der baden-württembergischen IHKs

Orientierung und gezielte Informationen zu allen Themen rund um die Existenzgründung finden angehende Jungunternehmer in einem Ratgeber, den die baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) jetzt neu aufgelegt haben.

Auf insgesamt 88 Seiten erläutern die Autoren beispielsweise die für eine Existenzgründung erforderlichen fachlichen und kaufmännischen Qualifikationen, Aspekte wie Markt- und Standortplanung, Steuern und Versicherungen, Kapitalbedarf, gewerberechtliche Fragen oder die Wahl der Rechtsform.

Der Anhang beleuchtet die Serviceleistungen der Kammern für Existenzgründer und listet weitere Ansprechpartner.

Eine gedruckte Fassung des Handbuchs "Herausforderung Selbstständigkeit" ist kostenlos bei den zwölf IHKs in Baden-Württemberg erhältlich; als Download abrufbar ist die Veröffentlichung auf der Website der [baden-württembergischen IHKs](http://www.dihk.de/presse/meldungen/2012-05-18-selbststaendig).

<http://www.dihk.de/presse/meldungen/2012-05-18-selbststaendig>



Haben Sie Anregungen für unser EMAA-EUROPA-INFO?

Gerne nehmen wir von Ihnen Beiträge, Hinweise und Informationen an. Schreiben Sie uns.

Möchten Sie künftig die EMAA-EUROPA-INFOs nicht mehr beziehen, können Sie den Service jederzeit mit einer Mitteilung an die EMAA (kontakt@emaa.de) stornieren.

European Management Accountants Association e.V (EMAA)
Am Propsthof 15 – 17
53121 Bonn

Telefon: +49 (0)228 - 9 63 93 18
Telefax: +49 (0)228 - 9 63 93 14

E-Mail: kontakt@ema.de
Internet: www.ema.de